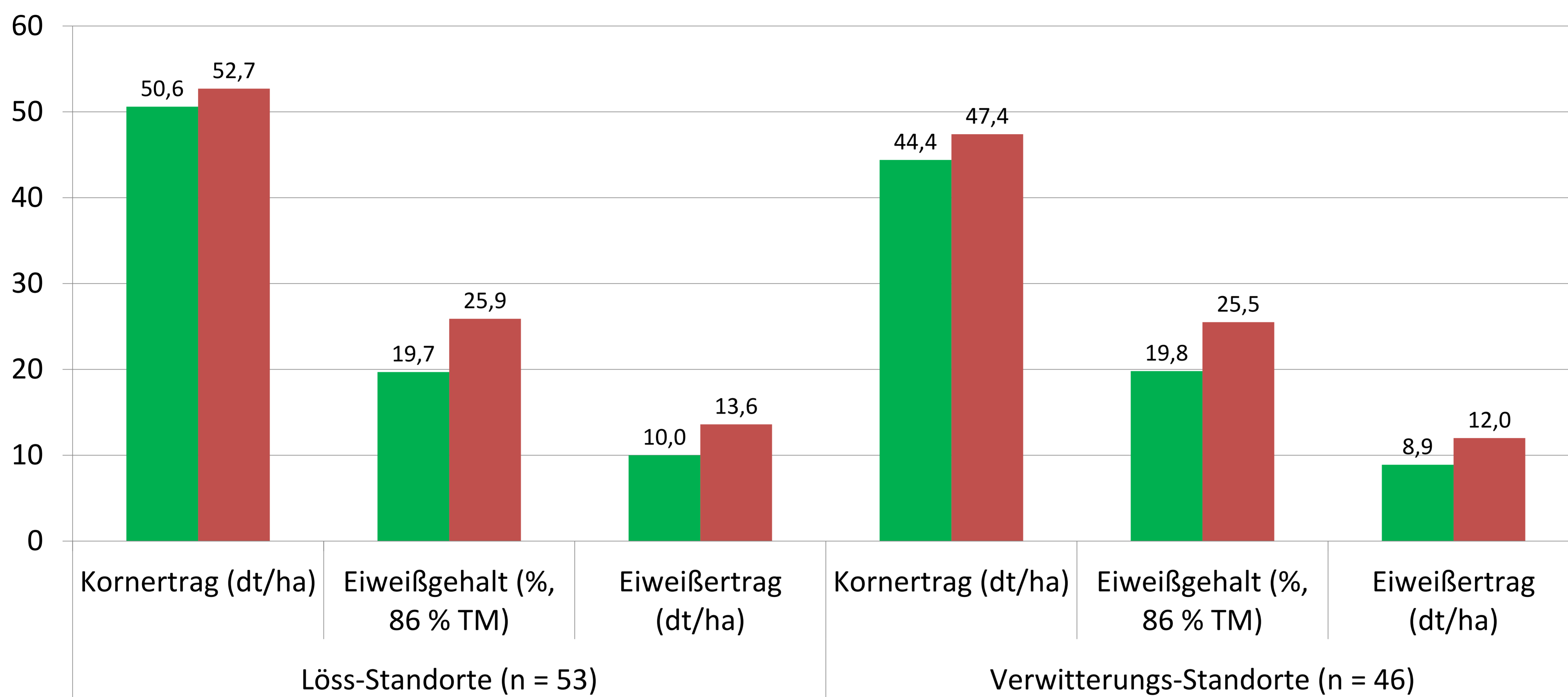
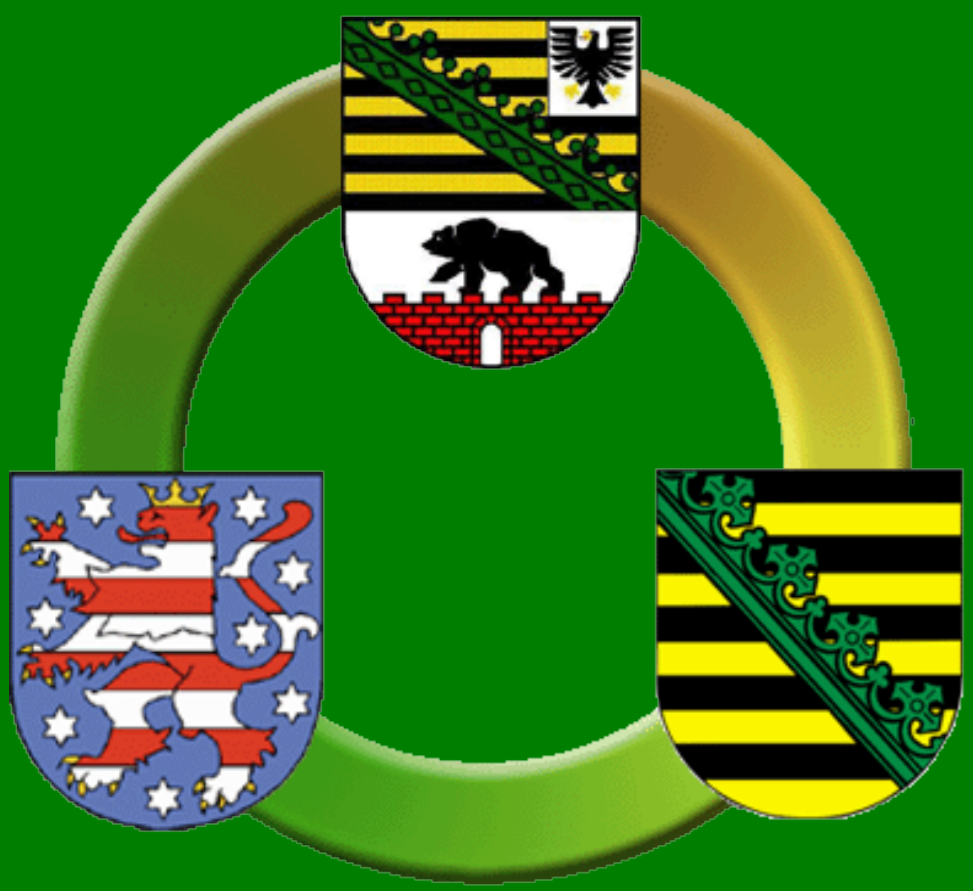
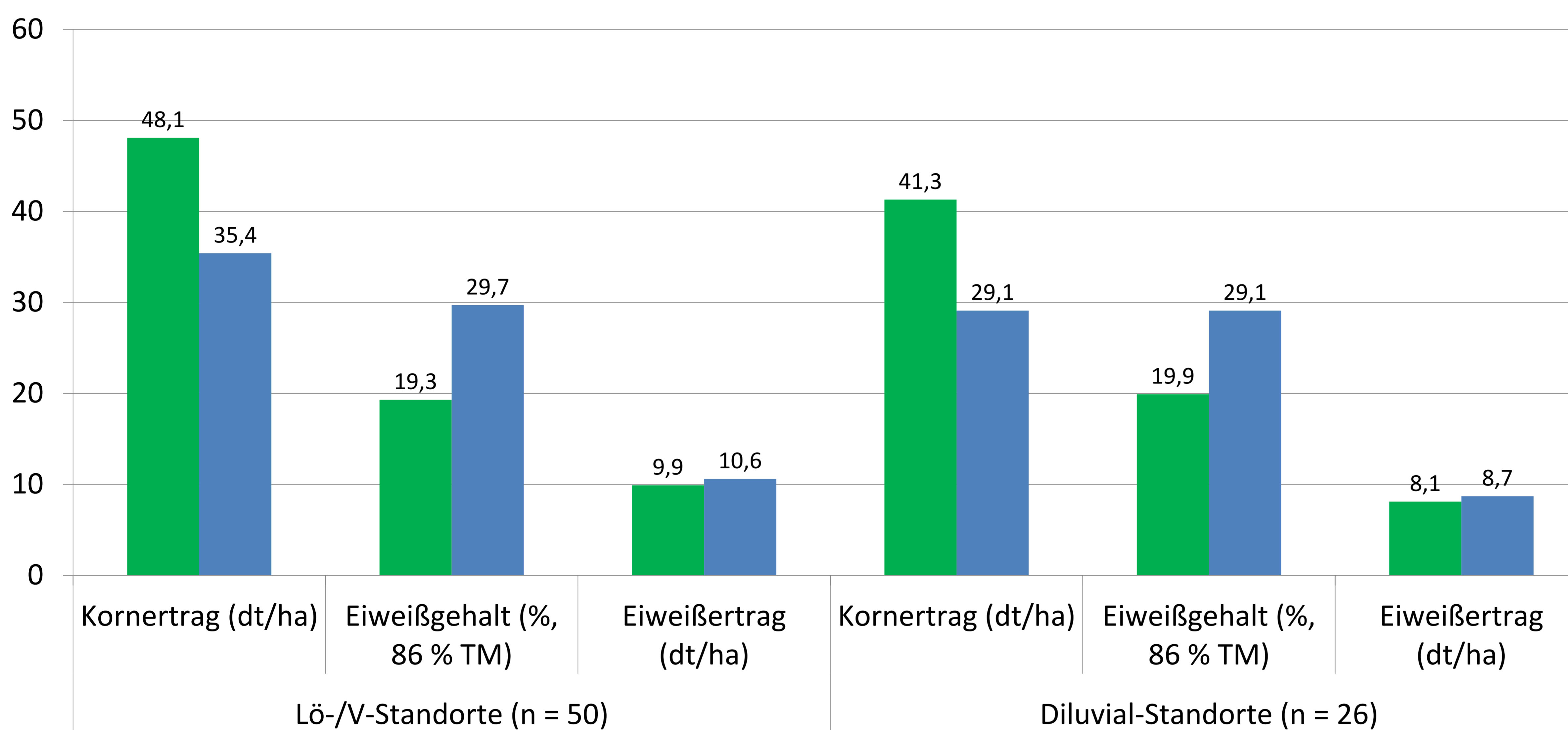


Leistungsfähigkeit von Körnerleguminosen



■ Futtererbsen
■ Ackerbohnen



■ Futtererbsen
■ Blaue Lupinen



Abb. 1: Vergleich der Korn- und Eiweißerträge sowie der Eiweißgehalte von Körnererbsen und Ackerbohnen bzw. von Körnererbsen und Blauen Lupinen an orthogonalen Standorten der Landessortenversuche 2002 bis 2014

Ergebnisse

- Körnererbsen und Ackerbohnen bringen auf den Löss- und Verwitterungsstandorten hohe Kornerträge. Dabei sind die Ackerbohnen etwas ertragsstärker, zeigen aber von Jahr zu Jahr in Abhängigkeit von der Wasserversorgung größere Ertragsschwankungen.
- Die Körnererbsen sind den Blauen Lupinen auf allen Standorten im Kornertrag deutlich überlegen.
- Die drei Fruchtarten unterscheiden sich erheblich im Eiweißgehalt der Körner. Körnererbsen enthalten durchschnittlich 20 % Eiweiß (bezogen auf 86 % Trockenmasse), Ackerbohnen 26 % und Blaue Lupinen 30 %.
- Bei innerbetrieblicher Verwertung der Körnerleguminosen kommt es vor allem auf einen hohen Eiweißertrag an. Dabei sind die Ackerbohnen den Körnererbsen deutlich sowie die Blauen Lupinen den Körnererbsen leicht überlegen.
- Neben der Leistungsfähigkeit sollten bei der Artenwahl die Standortbedingungen wie z. B. der Steingehalt des Bodens und die Wasserversorgung sowie agronomische Aspekte wie z. B. die Fruchtfolgegestaltung berücksichtigt werden. Vorteil von Körnererbsen ist der frühere Erntetermin, Nachteil ist die geringere Standfestigkeit.